

## Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 25. 11. 1910

5 |Geftern konnte ich Sie leider nicht mehr sprechen. So sende ich Ihnen wenigstens gleich meine allerherzlichsten Glückwünsche. Für mein Gefühl und Urteil hätte der Beifall gar nie groß genug sein können. Wenn es sich um eine Arbeit handelt, die ich so hoch stelle, bin ich da einfach unerfättlich. Hoffentlich kann ich Sie recht bald begrüßen.

Ihr in treuer Verehrung ergebener

D<sup>r</sup> Burckhard.

© CUL, Schnitzler, B 20.

Telegramm

Handschrift einer Schreibkraft: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Versand: »146 Nr. 71 Taxw... (W... Ch...) aufgegeben am 25/XI 1910 um

X Uhr<sup>15</sup> M. V Mittag.«

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »25/11 910«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »27«

<sup>1</sup> *Geftern*] Uraufführung von *Der junge Medardus*.